



# Der HGNler

Vereinszeitschrift der Hockey Gesellschaft Nürnberg e. V.





**Lufthansa City Center**  
Reisebüro K+N

# Mit Schwung ins Glück

## Waren Ihre Gedanken heute schon im Urlaub?

Eingetaucht in den erfrischenden, türkisblauen Ozean, aufgewärmt am knisternden Kamin im Alpenchalet oder aufgewacht in einem neuen Hafen bereit zur Entdeckungstour? Was gibt es Schöneres, als über die nächste Reise zu reden, den perfekten Ort zu finden, ohne Stress das Hin und Zurück zu planen. Gemeinsam mit Ihnen finden wir den perfekten Weg dorthin.

## Wann sprechen wir über Ihre Wünsche?

0911 926970  
urlaub@LCC-nuernberg.de  
LCC-KN.de  
Zeltnerstr. 1-3  
90443 Nürnberg

**Ihr Reisebüro.  
Weltweit.**



<b>Präsidiumsecke</b>		S. 4 -5
<b>Hockey</b>	Abteilung	S. 6
<b>Herren / Damen</b>	1. Herren	S. 8 - 9
	2. Herren	S. 10
	1. Damen	S. 12 - 14
	Drei Pechvögel auf Krücken	S. 15
	2. Damen	S. 16
<b>Jugend</b>	Momentaufnahme	S. 18 - 19
	Jappadappadu in München	S. 20 - 23
<b>Freizeit</b>	Allstars	S. 24 - 25
	Treffen der Ü60-Hockey Senioren	S. 26
	Seniorenhockey - wie lange wird es das noch geben?	S. 27 - 28
	Eltern- und Freizeithockey / Mixed Team	S. 30 - 31
<b>Tennis</b>		S. 32
<b>Lacrosse</b>	HGN Wizards	S. 33
<b>Inline-Skaterhockey</b>	HGN Patriots	S. 34 - 35
<b>Beachvolleyball</b>		S. 36 -38
<b>Boule</b>		S. 40 - 41
<b>Aus dem Vereinsleben</b>	Am Stammtisch der HGN-Handballer	S. 42 - 43
	Jan Groß - unser FSJler	S. 44 - 45
	DFJW auf der HGN	S. 46 - 47
<b>Aus der HGN-Familie</b>		S. 48 - 49
<b>Zu guter Letzt</b>		S. 50



# Grußwort von unserem Präsidenten Dr. Stephan Raum



Liebe Mitglieder und Freunde der HGN,

Ich freue mich sehr diesen HGNler mit den Glückwünschen an unsere Hockeydamen eröffnen zu können. Der sehr erfreuliche Aufstieg in die zweite Bundesliga war meines Erachtens das Highlight der vergangenen Monate. Die Mädels haben es bis zum Schluss spannend gemacht, sind aber letzten Endes mit einem Auswärtssieg in Rosenheim absolut verdient aufgestiegen. Gratulation an alle beteiligten Spielerinnen und allen, die mitgeholfen und unterstützt haben. Ihr habt da wirklich einen klasse Job gemacht!

Spannend haben es zeitweise auch unsere 1. Herren gemacht. Einerseits haben sie relativ souverän die Zugehörigkeit zur zweiten Bundesliga bestätigt. Andererseits aber - zumindest von außen betrachtet - nicht immer die sicher vorhandenen PS auf die Straße gebracht. Nach dem Ausscheiden von Matze und Big als langjährigem Trainerduo sowie Markus als Teammanager (an dieser Stelle schon einmal herzlichen Dank für euren außergewöhnlichen Einsatz über einen so langen Zeitraum) zeigen die Herren dafür jetzt aber umso mehr ein tolles Engagement und ein sehr hohes Maß an Eigenverantwortung! Bisher ist uns als Präsidium und Abteilungsleitung nämlich nicht gelungen, einen neuen und geeigneten und vor allem überhaupt uns geneigten Trainer zu finden bzw. für die HGN zu gewinnen. Die Herren unter der Federführung eines Trios - Cedric Nagl, Konstantin Fritsche und Niklas Raum - übernehmen daher zumindest übergangsweise in Eigenregie das Training und die Spielbetreuung. Das ist wirklich ein schönes Beispiel wie eine soziale Gemeinschaft ‚Verein‘ funktionieren kann und soll. Ein großes Danke schön von meiner Seite an alle, die sich hier einbringen.

Bei den Erwachsenen ist damit die Feldrunde 2018/2019 abgeschlossen; Im Kinder- und Jugendbereich läuft der Spielbetrieb bis zu den Sommerferien unverändert weiter. Je nach Altersklasse bereits auch mit den bayernweit ausgetragenen Regionalspielen. Hier gilt es im Rahmen der Möglichkeiten der einzelnen Mannschaften, sich für die deutschen Zwischenrunden zu qualifizieren, die dann im Oktober anstehen. Ich wünsche hier allen Mannschaften und TrainerInnen viel Glück für die anstehenden Herausforderungen. Ich weiß, dass es angesichts der personellen und finanziellen „Aufrüstung“ einiger Münchener Vereine nicht leichter werden wird, sich in Bayern entsprechend zu positionieren!

Die anderen Abteilungen wie Lacrosse, Inline-Hockey, (Beach-) Volleyball, Tennis und Boule sind ebenfalls voll im Trainings- und Spielmodus. Damen und Herren bei den Lacrossern liegen in der Landesliga Bayern im gesicherten Mittelfeld - insbesondere bei den Herren ist das sehr erfreulich, weil wir hier erstmals eine eigenständige Mannschaft aufbieten konnten und nicht länger auf eine Spielgemeinschaft angewiesen waren. Die Bouleabteilung wächst und verzeichnet immer mehr Spieler\*innen. Die Inliner haben im Frühjahr in einem Kraftakt in Eigenleistung ihren Platz fertig gestellt und bereits einige sehr gelungene und spannend anzusehende Trainingsspiele absolviert. Sie werden auch gleich noch ihr Organisationstalent und ihre Feierfähigkeiten unter Beweis stellen und mit einem großen Turnier mit Liveband das Sommerfest der HGN federführend gestalten. Auch hier ein großer Dank, dass ihr euch so toll einbringt!

Zu den sehr angenehmen Pflichten eines Präsidenten gehört es auch, langjährigen und verdienten Mitgliedern zum Geburtstag zu gratulieren. Es war mir ein Vergnügen und eine Ehre, Herrn Walter Kramer (80) und Herrn Dr. Reinhold Weigand (90) persönlich die Glückwünsche der gesamten HGN Familie zu überbringen. Beide haben sich sehr gefreut und bedanken sich auf diesem Weg auch sehr herzlich bei allen Mitgliedern für die Glückwünsche.

Dennoch läuft auch auf der HGN nicht alles rund. Die bisher erfolglose Trainersuche für die ersten Herren belastet Präsidium und Abteilungsleitung erheblich. Für die HGN bahnt sich ein klarer Kulturwandel an. Denn es zeichnet sich ab, dass es ehrenamtlich wie bisher nicht weitergehen wird. Und Hauptamt kostet Geld und zwar nicht wenig, denn der Trainermarkt ist derzeit absolut angebotsorientiert, d.h. es gibt schlichtweg keine freien Traine-

rinnen! Die weiterhin sehr unbefriedigende Hallensituation in Nürnberg (die auch den Basketballern den Aufstieg in die 1. Liga gekostet hat), wird die nächste Hallenrunde für uns sicher nicht einfacher machen. Und immer noch in der Vorbereitungsphase ist der geplante Umbau bzw. Sanierung des Kabinentraktes - die derzeit brummende Baukonjunktur stellt hier eine große Herausforderung für uns dar. Dazu kommen viele weitere kleine Baustellen wie z.B. eine gerade eben mal wieder defekte Brunnenpumpe.

Jetzt steht aber erstmal die Sommerpause an. Ich wünsche allen am Hockeycamp teilnehmenden Kindern, Jugendlichen und Betreuer\*innen eine spannende und ereignisreiche Woche, allen Sportlern unserer Abteilungen eine verletzungsfreie und erfolgreiche Saisonvorbereitung und allen Mitgliedern, Familienangehörigen und Freunden der HGN eine schöne Sommerzeit mit hoffentlich erholsamen Urlaubstagen. Ich freue mich, euch ab September wieder auf unserer Anlage zu treffen!

Sportliche Grüße

Dr. Stephan Raum  
Präsident



Endlich ist sie da - unsere neue Spielstandsanzeige

# Hockey Abteilungsbericht

## Liebe Hockeyfreunde,

vor einem Jahr habe ich mich an dieser Stelle über den Aufstieg unserer 1. Herren in die 2. Bundesliga freuen dürfen, und dieses Jahr haben das Gleiche nun auch unsere 1. Damen geschafft! Glückwunsch an das Team, das mit wirklich heftigem Verletzungspech zu kämpfen hatte (und leider auch noch weiterhin teilweise zu kämpfen haben wird - an dieser Stelle gute Besserung und hoffentlich baldige Genesung allen verletzten Spielerinnen!), und an das Trainerteam Claudia Mack und Niklas Raum, verbunden mit großem Dank für ihre wirklich hervorragende Arbeit! Gleichzeitig kann ich auch den 1. Herren und ihrem Trainerteam Matze Schmeiser und Christian Fischer zum Klassenerhalt gratulieren, der trotz einer Saison, die als wechselladend bezeichnet werden kann, erfreulich früh feststand. Auch hierfür möchte ich an dieser Stelle Danke sagen. In der kommenden Saison spielt die HGN nun also seit langem mit Herren und Damen in der 2. Bundesliga, und darauf, denke ich, darf die HGN und dürfen alle Akteure stolz sein. Ohne sich damit zurückzulehnen, versteht sich, denn bekanntlich will Erfolg, sportlicher zumal, immer wieder von Neuem erarbeitet werden! Und da sehen wir uns im Herren-Bereich vor eine wirklich enorme Herausforderung gestellt: Das bewährte Trainerteam Matze Schmeiser und Christian „Big“ Fischer sowie Marcus als Betreuer werden ihr Engagement bei den Herren leider nicht fortsetzen. Nach neun Jahren freizeitraubender ehrenamtlicher Arbeit habe ich Verständnis für diesen Schritt, denn vielfach vergessen wir alle leicht, dass auch Trainer, die, wie auch Matze und Big, eine solche anspruchsvolle Aufgabe neben ihrem Beruf, ihrer Familie und ihren sonstigen Verpflichtungen wahrnehmen,



nicht über unendliche Energiereserven verfügen. Darum möchte ich Matze, Big und Marcus hier meinen ganz besonderen Dank aussprechen für all die Jahre erfolgreicher Arbeit! Wie es bei den Herren weitergeht? Ehrlich gesagt, genau weiß ich es noch nicht, aber jeder Neuanfang ist spannend und wir werden sicherlich alles daran setzen, dass wir mit den Herren weiterhin bestehen in der 2. Bundesliga. Schließlich wollen wir als Verein ja sportliche Perspektiven bieten für unsere Nachwuchshockeyspielerinnen und -spieler, die sich in allen Altersklassen anschicken, um Bayerische Meisterschaften zu spielen oder sogar darüber hinaus sich für weiterführende Wettbewerbe zu qualifizieren. Auch dies ist das Verdienst vieler Engagierter, angefangen bei unseren vielen ehrenamtlichen Trainerinnen und Trainern, über Spielerinnen und Spieler und ihre Eltern, die allesamt keine Kosten, Mühen und weite Anfahrtswege scheuen, um erfolgreiches und attraktives Hockey zu spielen, bis hin zu allen Zuschauern, Fans und Förderern, ohne die unser Sport gar nicht möglich wäre.

Hockeyherzlichst  
Eure  
Susi



KRAMER  
BAD UND SERVICE  
IHR PARTNER FÜR  
WASSER  
WÄRME  
WOHLBEHAGEN

BUS Bad und Service GmbH  
Willstätter Straße 70  
90449 Nürnberg

Tel.: 0911 - 312127  
Fax: 0911 - 3188830

[info@badundservice.de](mailto:info@badundservice.de)

RICHTER  FRENZEL

*Ellert*



[www.badundservice.de](http://www.badundservice.de)

# 1. Herren



Nach einer durchwachsenen Hallensaison wollten wir am Feld an unsere starke Hinrunde anknüpfen. Mit 10 Punkten insgesamt und 7 Punkten Abstand auf einen Abstiegsplatz hatten wir gute Voraussetzungen unser Saisonziel Klassenerhalt zu erreichen. Trotzdem versuchten wir uns möglichst gut auf das erste Spiel vorzubereiten und fuhren ein Wochenende nach Pilsen und spielten ein Turnier bei uns daheim.



Zum Rückrudenauftritt empfingen wir den TuS Lichterfelde aus Berlin bei uns auf der Anlage. Das Ziel war der erste Dreier, aber bei durchwachsenem Wetter und 0 von 7 getroffenen Ecken unterlagen wir 2:4. Auch im zweiten Spiel kam mit dem Mariendorfer HC eine Berliner Mannschaft zu uns, zu denen wir den Abstand vergrößern wollten. Dies schafften wir auch und gewannen in einem etwas hektischen Spiel mit 8:4. Direkt am nächsten Tag ging es dann zu dem damaligen Tabellenführer Frankfurt 80. Mit vielleicht unserem besten Saisonspiel konnten wir einen nicht unverdienten Punkt einfahren und mit guter Laune und dem fast sicheren Nichtabstieg wieder heim fahren.



Am nächsten Wochenende ging es wieder nach Hessen zum Tabellenchlusslicht Limburg. Bei strömenden Regen und daher miesen Platzbedingungen konnten wir in einem Kampfspiel mit 5:3 gewinnen und den Klassenerhalt nun endgültig feiern. Trotz neuer Zielsetzung, nämlich dem Knacken der Bestmarke von 23 Punkten, war nach dem Spiel die Luft gefühlt ein wenig raus. Dies mussten wir leidvoll am nächsten Wochenende erfahren, als wir daheim gegen Stuttgart kein Land sahen und mit 1:5 verloren. Am nächsten Tag wollten wir uns unbedingt gegen Ludwigsburg zusammenreißen und schafften dies auch. Mit einer deutlich verbesserten Leistung spielten wir nur 3:3, obwohl ein Sieg locker drin gewesen wäre. Am nächsten Wochenende ging es ersatzgeschwächt nach Berlin zu den Zehlendorfer Wespen und wir verloren mit 0:6. Darauf folgte das 1:13 Debakel daheim gegen den MSC. Im letzten Saisonspiel und auch dem letzten Spiel des Trainerteams und einigen langjährigen Spielern wollten wir für sie und auch für uns als Mannschaft noch einmal unser wahres Können zeigen. In einer Hitzeschlacht verloren wir unglücklich beim Aufsteiger TSV Mannheim mit 5:6, aber konnten doch noch ein versöhnliches Ende einer guten Saison finden.



Mit dem frühzeitigen Klarmachen des Nichtabstiegs 5 Spieltage vor Ende konnte man vor der Saison nicht unbedingt rechnen, da viele Leistungsträger am Anfang der Hinrunde und nach der Hallensaison wegbrachen. So kann man, trotz der letzten Spiele, auf eine sehr souveräne Spielzeit zurückblicken, deren Verlauf vor der Saison jeder unterschrieben hätte.

Danke an alle Zuschauer, Fans, Organisatoren, Sponsoren und die gesamte Vorstandschaft für die Unterstützung!

Ein besonderer Dank gilt hierbei unseren scheidenden Coaches Matze und Big, sowie dem langjährigen Teammanager „Zoschi“. Alle Drei verbrachten die letzten rund 8 Jahre an der Seite unserer Mannschaft. Diese erfolgreichen Jahre, mit dem Hallenaufstieg 2012/13 und den darauffolgenden Klassenerhalten in der 2. Bundesliga und den Aufstiegen 2014/15 und 2017/18 am Feld, gilt es noch einmal zu würdigen.

Vielen Dank für die unzähligen Stunden am Hockeyplatz und auf der Autobahn und für eure Leidenschaft und Mühe, die ihr jahrelang in die Herrenmannschaft gesteckt habt!

Wir hoffen nach wie vor auf eure Unterstützung bei unseren kommenden Spielen.

Eure 1. Herren

### 1. Herren – 2. Bundesliga Süd, Feld 2018/19

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. TSV Mannheim	18	74:27	47
2. Münchner SC	18	67:25	36
3. SC Frankfurt 1880	18	52:38	34
4. HTC Stgt. Kickers	18	57:42	27
5. Zehlend. Wespen	18	33:36	26
6. HC Ludwigsburg	18	47:49	25
7. TuS Lichterfelde	18	31:38	24
<b>8. HG Nürnberg</b>	<b>18</b>	<b>53:72</b>	<b>18</b>
9. Limburger HC	18	36:61	10
10. Mariendorfer HC	18	21:83	9



# 2. Herren

Schaut man sich die Tabelle der Oberliga 2018/2019 an, sieht es für unsere 2. Herren nach einer erfolgreichen Saison aus. Das war es aus tabellarischer Sicht sicherlich auch. Der Klassenerhalt war – zumindest für unsere Verhältnisse- frühzeitig klar gemacht und in den meisten Matches haben wir uns Ergebnis-Technisch gut geschlagen. Die 51 Gegentore trüben ein wenig, da wir allein in 2 Spielen knapp 20 Stück eingeschenkt bekommen haben. So ist das eben, wenn man zum Beispiel zu acht zum Tabellenführer fahren muss.

Und da kommen wir leider auch schon zum großen Manko der Saison. Grundsätzlich sind wir, die 2. Herren, derzeit eine echt tolle Truppe. Viele ehemalige 1. Herrenspieler gespickt mit ein paar jungen Frischen ergeben da eigentlich einen guten Mix. Das Problem ist, dass aus dem gut 30 köpfigen Kader maximal 2 Handvoll Spieler mit Herz dabei sind. Der Rest agiert eher nach dem „Komm ich heute nicht, komm ich morgen“-Prinzip. Das ist ärgerlich für die, die immer da sind und die eigentlich sich wünschen würden in einer intakten Hockeymannschaft zu spielen.

Großes Ziel für die kommende Saison ist es also noch mehr Spieler für das Projekt „2. Herren Mannschaft“ zu begeistern. Wir haben nämlich seit langem Mal die Chance auch in den 2. Herren langfristig eine tolle Truppe aufzubauen, in der es Spaß macht erfolgreich Hockey zu spielen.

Wir bedanken uns natürlich bei unseren Trainern Dani, Cedi und Nik! Ihr macht das wirklich super :-\*

Zuletzt geht noch ein ganz ganz großer Dank raus an Thomas und Birgit Frühling für die tolle Betreuung! Die beiden unterstützen uns, wo sie nur können und bringen zumindest etwas Struktur in unsere Truppe ☺

Tausend Dank also für Eure Zeit, das Fahren, die tollen Bilder, die Wassermelone-Häppchen, das Trikotwaschen und die ganze Orga drum herum!

Basti



## 2. Herren – Oberliga Bayern, Feld 2018/19

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. HLC RW München	14	75:12	39
2. ASV München	14	45:11	35
3. TV48 Schwabach	14	43:43	21
4. HG Nürnberg 2	14	29:51	18
5. ESV München	14	30:33	16
6. SpVgg Greuther Fürth	14	39:58	15
7. TSV Grünwald	14	18:48	11
8. HC Wacker München 2	14	22:45	9



**NUR 1x DIE WOCHE**

**HOCHEFFEKTIVES  
GANZKÖRPERTRAINING**

**EMS ODER POWER PLATE**

**15% RABATT FÜR HGN-LER  
UND ANGEHÖRIGE**

# 1. Damen



Für die Feldsaison 2018/2019 hatten wir uns dieses Mal tatsächlich viel vorgenommen: Ernsthaft das Ziel „Aufstieg in die 2. Liga“ anpeilen nämlich. Schwer, aber diesmal tatsächlich nicht unrealistisch:



Aus den ersten vier Spielen in der Herbstrunde hatten wir sieben Punkte auf dem Konto, seit April ist der Jahrgang 2002 dabei, also sieben Spielerinnen, die im vergangenen Jahr mit der WJB als deutsche Vizemeisterinnen vom Feld gegangen waren, und Hannah Krüger, Bronzemedailengewinnerin von Rio 2016, ist zur HGN zurückgekehrt. Wer da nicht aufsteigt, ist selbst schuld, klar.



Womit niemand gerechnet hatte: Woche für Woche fiel eine Spielerin aus, schlussendlich schauten fünf Spielerinnen vom Rand aus zu. Dennoch - wir gaben unser Ziel nicht verloren, ließen uns auch von einer Niederlage gegen Hanau nicht entmutigen und hielten uns mit einem richtig guten Spiel gegen den seinerzeitigen Tabellenführer SC Frankfurt 80 (2:1) bis zum letzten Spieltag im Rennen. Und wurden belohnt, obwohl unser Sieg in Rosenheim (3:1) zum ganz großen Coup, nämlich dem Tabellenplatz 1, nicht mehr reichte, weil Mainz diesen im letzten Spiel gegen Frankfurt erfolgreich verteidigte.



Aber weil in der kommenden Saison die Anzahl der Mannschaften in der 2. Bundesliga von bisher acht auf zehn erhöht wird, und aus dem Süddeutschen Hockeyverband diesmal ausnahmsweise neben dem Tabellenführer auch der Tabellenzweite aufsteigen darf, konnten wir am Ende unser Saisonziel tatsächlich erreichen: Ab September dürfen wir in der zweithöchsten Spielklasse antreten!

Darauf freuen wir uns sehr und möchten unseren beiden Trainern Claudia und Nik ein RiesenDankeschön sagen, denn beide haben geduldig mit uns gearbeitet und uns trotz der widrigen Umstände immer signalisiert, dass sie uns die zweite Liga wirklich auch zu-  
trauen. Versprochen, wir hauen uns echt rein in der Vorbereitung, aber wir hoffen natürlich auch auf die weitere engagierte Unterstützung unserer inzwischen glücklicherweise richtig zahlreich gewordenen Zuschauer! Und dann, wie Claudia gerne sagt (und wohl schon ein berühmter Fußballer vor ihr), „schau’n mer mal“...

Eure 1. Damen

1. Damen - Regionalliga Süd, Feld 2018/19

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. TSV SCHOTT Mainz	14	31:13	32
2. HG Nürnberg	14	41:18	29
3. 1. Hanauer THC	14	33:21	25
4. SC Frankfurt 1880	14	21:13	24
5. TG Frankenthal	14	19:33	20
6. SB DJK Rosenheim	14	15:25	12
7. HTC Stgt. Kickers	14	12:25	8
8. SC München 2016	14	14:38	8





## Drei Pechvögel mit Krücken

Die 1. Damen kämpfen um den Aufstieg in die 2. Bundesliga. Anfangs ließ sich alles gut an. Zum Rückrundenstart kam die 160-fache Ex-Nationalspielerin Hannah Krüger von München zur HGN zurück. 7 junge Frauen, die im Herbst deutscher Vizemeister der B-Jugend wurden, verstärken in der Rückrunde das Team. Gedämpft wurden aber die Hoffnungen durch eine unglaubliche Verletzungsserie. Den Anfang machte Hannah Krüger in ihrem ersten Spiel gegen Frankenthal. Nachdem sie viel Ruhe und Übersicht in das Spiel der HGN gebracht hatte, musste sie nach einem intensiven Zweikampf zehn Minuten vor Spielende humpelnd den Platz verlassen. Das Sprunggelenk war lädiert. Inzwischen hat sie die Krücken abgelegt, aber voll einsetzbar ist sie wohl erst im Herbst. Das ist bitter für sie und ihre Mannschaft, wenn sie auch nach der Olympiade 2016 ihre internationale Karriere beendet hat und nicht mehr Hockey, sondern Beruf und Privatleben im Fokus stehen und sie nicht an jedem Spieltag zur Verfügung steht. Es macht ihr Spaß „mit den Mädels zu spielen“. Wie sehr, das zeigt, dass sie nach ihrer Verletzung das Team von der Bank aus unterstützte und auch coachte.

Eine Woche später traf es das hoffnungsvolle junge Talent, die U18-Nationalspielerin Nora Weigand. Im dritten Spiel in Stuttgart riss das vordere Kreuzband und es gab einen Anriss des Innen- und Außenmeniskus. Trotz der Schmerzen war sie sich der Schwere der Verletzungen anfänglich nicht bewusst. Die OP ist gelungen, aber mit einer Rückkehr in die Mannschaft ist erst nach der Hallensaison zu rechnen. Im Mittelfeld wird man die läuferisch starke Mittelfeldspielerin sehr vermissen. Sie war mit den anderen Deutschen Vizemeisterinnen der B-Jugend rasch integriert. Jetzt kann sie nur als Zuschauerin mit fiebern. Ein Trost bleibt ihr. Die langwierige Verletzung bedeutet nicht das Ende in der Jugendnationalmannschaft. Sie hat mit dem Nationaltrainer gesprochen, der ihr eine Rückkehr zusicherte, wenn sie wieder fit ist. 6 Tage nach Nora ging auch Nele Schwenk, der Wirbelwind im Sturm, auf Krücken: Kreuzband- und Meniskusriss. Die nötige OP musste sie auf September verschieben wegen Prüfungen an der Uni Pilsen. Hockey kann sie frühestens erst wieder in der Rückrunde der nächsten Feldsaison spielen. Obwohl sie nicht den Kameradinnen auf dem Platz helfen kann, ist sie bei jedem Heimspiel da.



Inzwischen mussten wir das Foto des Trios durch ein Quintett ersetzen. Denn auch Jule Reimold erlitt einen Meniskusriss und Marie Heisenberg wartet noch auf den MRT-Befund. Man hat das Gefühl, dass fast wöchentlich die Krücken bei den Damen zunehmen. Schade, dass eine so hoffnungsvolle Truppe dermaßen dezimiert ist. Ein Aufstieg ist unter diesen Bedingungen nicht unbedingt zu erwarten und kann nur erreicht werden, wenn alle alles geben und der Zusammenhalt stark ist.



Edi

*(Anmerkung der Redaktion: Das Interview wurde bereits vor Saisonschluss geführt. Wie dem vorhergehenden Bericht zu entnehmen ist, hat es für die Damen mit dem Aufstieg trotz aller Widrigkeiten doch noch geklappt.)*

# 2. Damen



Auf das 1. Spiel der Rückrunde mussten die 2. Damen bis Ende Juni warten, denn die für den Anfang der Rückrunde geplanten Spiele wurden immer von den gegnerischen Mannschaften abgesagt. So kam es dann, dass alle noch ausstehenden Spiele innerhalb von einer Woche ausgetragen wurden (Das letzte Spiel fiel letztlich leider sogar ersatzlos aus).



Für die 2. Damen hieß es somit erstmal „nur“ trainieren und die 1. Damen bei ihrer Mission „Aufstieg in die 2. Bundesliga“ tatkräftig von der Seitenlinie zu unterstützen. Und zumindest dies gestaltete sich ja auf jeden Fall erfolgreich.

Es bleibt nur zu hoffen, dass sich die Spiele nächste Saison etwas besser im Kalender verteilen und wir dennoch Zeit haben, die 1. Damen bei den Heimspielen zu unterstützen.

Carmen und Lisl

## 2. Damen – 2. Verbandsliga Nordbayern, Feld 2018/19

<i>Platz</i>	<i>Spiele</i>	<i>Tore</i>	<i>Punkte</i>
1. HG Nürnberg 2	5	19:5	9
2. TV 48 Schwabach 2	4	12:5	9
3. TB Erlangen 2	4	2:10	4
4. HTC Würzburg 2	3	2:15	1





adidas

# CREATORS UNITE



LUX  
ULTIMATE  
GRIP



# Momentaufnahme Jugend

Auch in diesem Jahr werden wir in unserer Sommerausgabe nur einen kurzen Überblick über die Jugendrunden geben, da diese ja noch in vollem Gang sind. In dieser Saison wird bei der mJB/wJB und bei der MÄA/KnA wieder im Anschluss an die jeweilige Nord- bzw. Südbayernrunde der Oberliga eine bayernweite Endrunde gespielt, in der die jeweils drei bzw. vier Bestplatzierten aus dem Süden und Norden unter Mitnahme der untereinander erzielten Ergebnisse den Regionalligameister ermitteln. Dieser ist dann auch direkt für die Deutsche Zwischenrunde qualifiziert.

Die Zweit- und Drittplatzierten können dann mit den entsprechenden Mannschaften aus den anderen südlichen Regionalverbänden zwei weitere Startplätze dort erringen. Die davon unabhängige Bayerische Meisterschaft wird in einem Final-Four-Turnier unter den vier Erstplatzierten der Regionalliga ausgespielt. Bei der wJA/mJA (U18) wird die Meisterschaft weiterhin analog zu den vergangenen Jahren ausgespielt. Der Meister ist dann direkt für die Deutsche Zwischenrunde qualifiziert, für den Zweiten und Dritten wird wie bei der U14 und U16 vorgegangen.

Bei den MÄB/KnB gibt es noch keine weiterführenden Meisterschaften. Dort werden nach den Sommerferien erst die Nord- bzw. Südbayernrunden zu Ende gespielt. Daran anschließend spielen die jeweils 4 Erstplatzierten ein bayernische Zwischenrunde bevor dann Anfang Oktober die jeweilige Bayerische Meisterschaft bzw. Pokalmeisterschaft stattfindet.

## Feld 18- Zwischenstand Oberligen/Regionalligen

### Weibliche Jugend A – Oberliga Nord

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. HG Nürnberg	4	20:0	12
2. Bayreuther TS	3	3:11	1
3. Nürnberger HTC	3	3:15	-2

BM am 14./15.09.19 auf der HGN

### Weibliche Jugend B – Oberliga, Vorrunde Nord

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. HG Nürnberg	6	40:1	18
2. HTC Würzburg	6	21:7	15
3. Nürnberger HTC	6	8:10	10
4. SpVgg Greuther Fürth	6	8:14	9
5. Bayreuther TS	6	8:13	6
6. TB Erlangen	6	9:23	3
7. TV 48 Schwabach	6	4:30	1

Unsere U18 Mannschaften haben sich beide als nordbayerischer Meister (wJA) und Vizemeister (mJA bei zwei Teilnehmern - man könnte es auch so formulieren: während unsere Mannschaft einen hervorragenden 2. Platz belegte, wurde der NHTC nur Vorkonzurrenter ☺) für die BM qualifiziert. Bei der wJB finden die beiden entscheidenden Spiele gegen die besten Südbayern erst nach den Sommerferien an, die bisherige Saisonbilanz ist aber makellos. Die mJB muss nach den Sommerferien ihr letztes Spiel beim ESV München gewinnen, um sich noch für die BM zu qualifizieren. Ähnlich ist die Situation für die KnA, die ebenfalls ihr letztes Spiel gg. den ASV München gewonnen müssen. Die MÄA haben sich bereits vor dem letzten Spieltag für die BM qualifiziert

Bei der U12 können sich beide Teams noch über die Qualifikationszwischenrunde ihre Teilnahme an der BM sichern. Im Herbst folgen neben den restlichen Qualifikationen insbesondere die Bayerischen Meisterschaften und natürlich auch die weiterführenden Meisterschaften. Den Gesamtbericht gibt es dann in der nächsten Ausgabe.

Die Berichte über die Saison der C- und D-Mannschaften, die ja noch keine Punkterunden spielen, gibt es dann wie immer auch im Herbst.

Ruppi



### Weibliche Jugend B – Oberliga, Endrunde Bayern

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. ESV München	4	28:4	12
2. HG Nürnberg	3	14:0	9
3. Münchner SC	3	12:8	6
4. HTC Würzburg	3	4:11	3
5. SB DJK Rosenheim	3	2:14	0
6. Nürnberger HTC	4	0:23	0

Restliche Spiele im September, BM am 28./29.09.18 im Süden

### Mädchen A – Oberliga, Vorrunde Nord

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. HG Nürnberg	6	28:3	18
2. Nürnberger HTC 1	6	23:2	15
3. TV 48 Schwabach	6	14:10	10
4. SpVgg Greuther Fürth	6	14:12	10
5. TB Erlangen	6	6:17	4
6. Nürnberger HTC 2	6	2:21	4
7. Bayreuther TS	6	1:23	0

### Mädchen B – Oberliga Nord

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. Nürnberger HTC	6	37:0	18
2. TV 48 Schwabach	6	15:5	15
3. HG Nürnberg	5	16:7	9
4. SpVgg Greuther Fürth	5	8:7	9
5. Bayreuther TS	7	3:31	1
6. TB Erlangen	7	5:34	1

### Männliche Jugend A – Oberliga Nord

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. Nürnberger HTC	2	13:0	6
2. HG Nürnberg	2	0:13	0

BM am 14./15.09.18 im Süden

### Männliche Jugend B – Oberliga Nord

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. Nürnberger HTC	5	59:4	15
2. HG Nürnberg	5	29:10	9
3. TB Erlangen	5	26:22	9
4. HC Schweinfurt	5	15:12	9
5. Bayreuther TS	5	4:42	3
6. Marktbreiter HC	5	2:45	0

### Männliche Jugend B – Regionalliga Endrunde

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. Nürnberger HTC	4	32:3	12
2. Münchner SC	3	23:1	9
3. TuS Obermenzing	4	3:10	4
4. ESV München	4	6:20	4
5. HG Nürnberg	4	9:20	3
6. TB Erlangen	3	5:24	0

Restliche Spiele im September, BM am 28./29.09.18 im Norden

### Mädchen A – Oberliga, Endrunde Bayern

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. ESV München	6	41:2	14
2. Münchner SC	6	21:3	14
3. ASV München	6	13:2	14
4. HG Nürnberg	6	14:5	12
5. Nürnberger HTC 1	6	6:14	6
6. HLC RW München	6	6:17	6
7. SpVgg Greuther Fürth	6	5:31	1
8. TV 48 Schwabach	6	3:35	1

BM am 21./22.09.18 im Norden



### Knaben A – Oberliga Nord

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. Nürnberger HTC	2	9:0	6
2. HG Nürnberg	2	6:4	3
3. HTC Würzburg	2	2:13	0

### Knaben A – Regionalliga Endrunde

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. Münchner SC	5	39:2	15
2. Nürnberger HTC	5	20:5	12
3. ASV München	5	30:12	10
4. TuS Obermenzing	6	11:19	8
5. HG Nürnberg	5	10:12	6
6. HTC Würzburg	5	5:41	1
7. ESV München	5	4:28	0

Restliche Spiele im September, BM am 21./22.09.18 im Süden

### Knaben B – Oberliga Nord

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. Nürnberger HTC	8	79:7	24
2. TB Erlangen	8	49:15	18
3. HG Nürnberg	8	23:19	13
4. Bayreuther TS	8	9:24	9
5. HTC Würzburg	8	11:41	5
6. SpVgg Greuther Fürth	8	3:68	1

# 27. Jappadappadu - Turnier in München



Letztes Wochenende war die HGN wieder mit am Start beim traditionellen Jappadappadu Turnier in München – in allen Altersklassen von Minis bis Cs. Dieses Jahr organisierte der MSC ein Jappa-light mit 45 statt 55 Mannschaften, da an Stelle des Naturrasenplatzes diesen Sommer ein weiteres Kunstrasenfeld gebaut wird. Wie immer waren die Stimmung und die Organisation großartig.

Nachdem wir im letzten Jahr vom Wetter verwöhnt wurden mussten wir uns dieses Jahr den Elementen stellen und im teilweise strömenden Regen unsere Spiele bestreiten bzw. die Mannschaften anfeuern (am Samstagmittag stand der Platz derart unter Wasser, dass sich die Kugel kaum mehr spielen ließ).



Das Jappa-Dorf war auch dieses Jahr wieder seit Freitagabend fest in HGN Hand.



Das triste Wetter konnte die Stimmung der Kids nicht trüben. Unter dem Schutz des Pavillons konnten sich die Kinder und Eltern besser kennenlernen. Es wurde gemeinsam gespielt, gebastelt oder das Quiz vom Gastgeber ausgefüllt. Das abendliche Lagerfeuer mit Stockbrot und Marshmallows blieb allen besonders in Erinnerung und die Vorfreude auf nächstes Jahr hat bereits begonnen.



Bei der Siegerehrung wurden wir als HGN besonders hervorgehoben, da wir es wieder einmal geschafft haben mehr Erwachsene als Kinder mit zum Turnier zu bringen ☺ – nämlich 50 Kinder und 58 Erwachsene!!! Willkommen in guter Gesellschaft!!!

### Mädchen D

Zum ersten Mal ein Spiel auf einem Kleinfeld C zu bestreiten war zwar anfänglich eine kleine Herausforderung, die die Mädchen aber souverän meisterten. Alle drei Spiele am Samstag wurden mit 5:0 gegen MSC weinrot, 1:0 gegen SFG und 1:0 gegen MSC grau gewonnen. Noch etwas müde von der langen Nacht und den vielen Eindrücken des Turniers, mussten unsere Mädchen am Sonntag, gegen den etwas stärkeren HC Wacker antreten und verloren das Spiel mit 1:3.



Nach kurzen Tränen und dem Wissen, dass wir auf alle Fälle Platz 2 errungen haben, wurde die Mannschaft von Trainerin Neli, Co-Trainerin Jödis und Torwart-Coach Claire wieder motiviert und rüstete sich für das Finalspiel, ebenfalls gegen HC Wacker. Es war ein sehr spannendes und aufregendes Spiel, bei dem zuerst der Gegner in Führung ging, aber unsere D-Mädchen einen zügigen Ausgleich erzielen konnten.



Am Ende war HC Wacker dann doch die stärkere Mannschaft und gewann das Spiel abermals mit einem 3:1. Dennoch freuten sich die Mädchen und Eltern über einen verdienten 2. Platz und waren sehr stolz.

# 2:0 für Bio

Bio-Lebensmittel  
enthalten mehr  
positive Inhaltsstoffe  
für die Gesundheit und  
weisen zugleich weniger  
Schadstoffe auf!\*

\* Laut einer Meta-Studie der  
englischen Universität Newcastle

demeter

Marcus Kratzer,  
Demeter-Hof Kratzer  
Gemüseanbau in Wetzendorf

ebi  
Naturkost

### Mädchen C

Am Samstag standen 3 Gruppenspiele auf dem Plan, und alle wurden souverän von unseren 14 C-Mädchen gewonnen:

- 1) TUS 2:HGN (0:7) 2) MSC II: HGN (0:6) 3) Partenkirchen: HGN: 0:5



Hervorzuheben ist der tolle Mannschaftsgeist, viele Tore wurden aus dem Spiel durch sehenswertes Kombinationsspiel und unsere tollen Stürmerinnen erzielt. Unsere Abwehrspielerinnen ließen kaum die Kugel über die Mittellinie kommen und wenn mal ein Torschuss (meistens durch Penalty) vorkam, hatten wir ja immer noch unsere Torfrau, die am Samstag zu Null spielte.

Trotz der drei Siege erfuhren unsere Mädchen am anderen Morgen, dass der NHTC – der nächste Gegner - auf Grund des besseren Tor-Verhältnisses auf Platz 1 lag. Da alle unbedingt ins Finale wollten, musste ein Sieg gegen den NHTC her. Das Spiel war spannend, der NHTC ging in Führung, zweimal hintereinander wurden Tore auf unserer Seite nicht gegeben aber dann kam der Durchbruch.

Durch Kampfesgeist und Siegeswillen gewannen unsere Mädels das Spiel mit 3:1, das bedeutete der Einzug ins Finale gegen den MSC I.

Auch das Finale war geprägt durch einen starken Kampfgeist! Die Mädchen haben toll bis zur letzten Sekunde gekämpft. Zuerst gelang die Führung zum 1:0, aber dann gab es leider noch 2 Gegentore. Sehr schade, die Mädchen hätten es durchaus verdient, einmal den Pokal mit nach Hause zu bringen.

Das Turnier und die Spielweise unserer Mädchen hat uns alle begeistert, sogar der MSC hat auf Facebook von starken HGN Mädchen berichtet.

Herzlichen Glückwunsch zu diesem tollen 2. Platz. Herzlichen Dank auch unseren Trainern und Justus, für die professionelle Betreuung an beiden Tagen!



### Knaben C

Die C-Knaben traten mit einer überwiegend aus jüngeren Spielern bestehenden Mannschaft, acht der insgesamt 13 Spieler waren Jahrgang 2010, in der C-Oberliga gegen die spielerisch starken Mannschaften von MSC, ASV und ESV an und hielten gut dagegen.



Am Ende konnte leider dennoch nur eines von fünf Spielen gewonnen werden. Die Ergebnisse waren allerdings zumeist knapp mit einer Tordifferenz von lediglich einem Tor, das ein oder andere Spiel hätte mit etwas Glück auch unentschieden ausgehen können. Insgesamt war während des Turniers eine Steigerung der aus Oberliga- und Verbandsligaspielern zusammengestellten Mannschaft zu erkennen.

Die Abstimmung untereinander klappte immer besser, wodurch etliche gute Spielzüge gelangen. Im Laufe des Turniers wuchs die Mannschaft, der es zu keiner Zeit an Kampfesgeist und Einsatzwillen fehlte, zu einem gut geformten Team zusammen.

Am Ende erzielte unsere Mannschaft dann einen guten vierten Platz. Das Platzierungsspiel zeigte, dass Potential in der Mannschaft steckt.

### Knaben D

Für die Knaben D war es das erste Turnier nach dem Regelwerk der Cs und unter Aushilfs-Coach Danish. Trotz dieser Neuerungen konnten die Jungs gleich das erste Spiel gegen den MSC mit 3:0 für sich entscheiden. In Spiel 2 ging es gegen den späteren Turnier-Co-Sieger ASV, einem technisch starken Gegner dem man sich leider geschlagen geben musste. Im darauffolgenden Spiel gegen den ESV behielt die Mannschaft in einem engen Spiel mit 2:1 die Oberhand und konnte sich mit dem 1:0 Sieg gegen den CaM im letzten Spiel Platz 2 in der Gruppenwertung sichern.

Somit ging es in das Spiel um Platz 3 gegen den anderen Gruppenzweiten NHTC. Nach frühem Rückstand fightete sich die Mannschaft zurück ins Spiel und zeigte große Moral. Hier zeigte sich die Mannschaft als Einheit und dass sie gemeinsam bis zum Schluss kämpfen. Leider konnte sie kein Tor mehr erzielen und verlor ganz knapp mit 0:1. Da in der Endwertung zwei erste Plätze vergeben wurden konnten die Knaben D das Turnier dennoch auf Platz 3 abschließen.

Die Jungs sind im Lauf der Saison zu einer Einheit zusammengewachsen und haben beim Turnier gezeigt wie gerne sie zusammen Hockey spielen.



### Minis

Mit einer echten Mini-Mannschaft nahmen auch unsere Kleinsten sehr spontan am diesjährigen Jappadappadu-Turnier teil. Greta, Paula, Saskia, Linus und Simon waren mit vollem Eifer dabei



und die Eltern hatten größte Freude beim Zusehen. Begrüßung und Verabschiedung konnten unsere Stars dank ihrer großen Geschwister schon wie die Profis - die Medaillen zur Siegerehrung waren mehr als verdienter Lohn für den tollen Einsatz!



Zum zweiten Mal in Folge konnte der Pokal für die jüngste Spielerin nach Nürnberg geholt werden! Mit vier Jahren und zwanzig Tagen durfte Greta erneut strahlen! Glückwunsch!



Texte von Susanne Honold (MäC), Catrin Seel (Minis), Lalita Colde-  
wey (Mäd), Michael Exler (KnC), Jochen Raff (Intro, KnD)



# Allstars

## Allstars bereiten sich international vor

Anfang Juni hatten wir unsere Freunde von Pilsen Litice zu Gast. Nachdem wir im September 2017 in Pilsen zu Gast waren, hatten wir die Tschechen nun zum Gegenbesuch nach Nürnberg eingeladen.

Nach einer kurzen, aber heftigen Begrüßung standen zwei Spiele auf dem Plan. Das erste konnten wir noch ausgeglichen 1:1 gestalten. Im zweiten Spiel mussten wir dann dem hohen Tempo der sogar mit zwei aktuellen Herrenspielern, die kürzlich bei der tschechischen Meisterschaft Zweiter wurden, angetretenen Pilsnern Tribut zollen und verloren 1:3.

Im gemütlichen Teil spendierten wir dann den Pilsnern auch einige Pilsener mit Gegrilltem. Alles in Allem eine runde Sache und die Gegeneinladung nach Pilsen fürs Jahr 2020 haben wir auch schon in der Tasche.

## Allstars verfehlen Turniersieg in Villafranca di Verona nur knapp



Am letzten Juni-Wochenende war es wieder soweit. Mit einer gegenüber dem Vorjahr stark verjüngten und erweiterten Truppe nahmen wir am Turnier des HC Villafranca bei Verona teil.

Die wie immer sehenswerte Anreise über den Achensee mit bester Versorgung unserer Proviantmeister Pipin und Bolli sorgte für ein entspanntes Ankommen pünktlich zum ersten Spiel am Freitagabend.

Gegner waren die schwarzen Teufel vom Royal Club de Namur, die ihrem Namen dann auch alle Ehre machten und mit einem richtig guten Akteur unsere Mannen verwirrten. So ging das Match 1:2 verloren. Den Abend ließen wir dann bei Livemusik locker ausklingen.



Samstag standen dann zwei Spiele an. Das erste gegen die aus dem Saarland stammende Reisetruppe Pink Panther. Unsere Stürmer Stefan, Thomas, Paul und Peter konnten hier mit geradezu katzenhafter Leichtigkeit den Panther Paroli bieten und einen Sieg einfahren.

Zweiter Gegner waren dann die Old Boys Posen. Diese Truppe trat schon von Beginn an äußerst professionell auf mit übermäßigem Wimpel und Medaille als Gastgeschenk. Das war's dann aber auch, was die Polen an Geschenken verteilen wollten. Es ging für Seniorenverhältnisse recht ambitioniert zu, nicht aber unfair. Die Old Boys gewannen das Spiel verdient mit 3:1.



Erste Verschleißerscheinungen dezimierten unsere Truppe, obwohl sich Bolli trotz gebrochener Rippe lange wacker schlug. Für diesen Tag war auch noch ein Platzierungsspiel gegen die Pink Panther vorgesehen, welches wir nach zähen Verhandlungen des Mannschaftsführers am Grünen Tisch mit 1:0 für uns entscheiden konnten.

Der bereits seit dem letzten Jahr als legendär bekannte Turnierabend mit einer grandiosen Coverband schaffte es praktisch das gesamte Team auf die Freilufttanzfläche zu locken.

So kam es wie es kommen musste: wir standen im Endspiel gegen die Old Boys Posen. Die aus der Vorrunde noch offene Rechnung konnten wir leider nicht begleichen. Vielmehr ließen wir die im Schnitt auch gut und gern 5-10 Jahre jüngere Truppe gewinnen und schlossen mit einem zweiten Platz ab.

Team: Helmut im Tor, Marco, Bolli, Thomas, Detlef, Paul, Peter, Stefan, Peter G aus N, Jochen als Joker, Pipin als Schiri, Edelfans Conny und Peter F aus N und als Coach Thorsten.

TF



**new adidas factory outlet  
herzogenaurach**

## 04. Mai 2019

# Treffen der Ü 60 Hockey Senioren bei der HGN

Die Ü 60 Hockey-Senioren - aus dem Frankenland, trafen sich an diesem Tag überhaupt erst zum 2. Mal, und zwar bei uns in der HGN.

Das 1. Treffen fand Juni 2018 in Erlangen statt, und zwar mit 20 Aktiven aus den Vereinen CaM, TB Erlangen, Fürth, SFG und der HGN.

NHTC, Schwabach, Würzburg, Schweinfurt, Marktbreit haben leider keinen einzigen Ü 60 Spieler, was uns sehr nachdenklich stimmen sollte.

Dieses Mal, waren ebenso viele Ü -60 - iger dabei, leider davon 2 verletzt, und 6 waren anders verplant.

Es war ein ruhiges und faires Spielchen - auf einem  $\frac{3}{4}$  Feld, halt etwas gemütlicher als ein normales Seniorenspiel, aber das eine oder andere Mal blitzte schon noch das Können aus vergangenen Tagen auf, und man (n) konnte auch mal wieder einen Gegner ungestraft schnippeln, ohne dass der einen nach 2 Metern wieder eingeholt hat.

Walter Kramer und Pipin Dietzel leiteten das Spiel wieder gekonnt und souverän – vielen Dank nochmal.

Die 3. Halbzeit war sicher die Beste. Bei Weißbrothäppchen und Familienpizzen, sowie einigen „Bierchen“ wurde es sehr schnell lustig, und Anekdoten aus den vergangenen 40 bis 50 Hockeyjahren machten das Treffen sehr kurzweilig.

Das Ziel ist es, dass wir uns im Juli oder August nochmal treffen, und im Oktober mit einer Franken-Auswahl Ü 60 am alljährlich stattfindenden Regio-Cup teilnehmen, diesen vielleicht sogar in der HGN ausrichten!?

Beim Regio- Cup treffen sich schon seit vielen Jahren Ü 60 Teams aus ganz Deutschland, was für uns schon eine gewaltige Herausforderung bedeutet, denn diese Teams aus West- und Norddeutschland sind natürlich gespickt mit Ex-Bundesliga- und Nationalspielern.

Mal schaun, was daraus wird.

Von den ALLSTARS waren mit dabei:

Helmut Bender im Tor, Thomas Bollens, Pipin Dietzel, Peter Geiselbrecht, Walter Kramer, Gerald Metzner, Pal Singh, Detlef Sommerfeld sowie Klaus Strube. Hubi Sommerfeld und Hannes Winzer waren verletzt.

G.M.



# Seniorenhockey – wie lange wird es das noch geben?

## Ein Betroffener schlägt Alarm

Die Frage stellt sich bestimmt dem Einen oder Anderen, warum es so schwer ist, in Franken Ü 60 Spieler zu finden?

Hier meine ganz persönliche Meinung - die allerdings auch von Dr. Hans- Werner Schrader ( Hamburg) 1 zu 1 geteilt wird, der den Regio- Cup seit Jahren organisiert, und sich sehr stark macht, was die Ü 60 – Hockey-Szene in Deutschland betrifft.

Er selbst spielt sogar in der Ü65 Nationalmannschaft, weiß also, wovon er spricht.

Im übrigen Europa gibt's diese Ü 60 Hockey-Szene übrigens schon lange, besonders ausgeprägt in Holland und England.

Da spielen sogar Ü 80 - Jährige!

Wie schon festgestellt, haben Schwabach, Schweinfurt, Würzburg, und Marktbreit keine Ü 60 Spieler mehr, und die übrigen Vereine nicht mehr viele davon.

Nicht mal der „große“ NHTC findet einen, der da mitmachen möchte!!!

Schweinfurt, Würzburg, und Marktbreit haben nicht mal eine Seniorenmannschaft ab 35 Jahren.

Auch die SFG und der CaM tun sich zunehmend schwerer, eine solche Truppe auf die Beine zu stellen, wie ich gehört habe.

Ich hatte vor einigen Monaten - bezüglich der Ü 60 Entwicklung - ein längeres Gespräch mit Rolf Gebhardt / Allesmacher in Schwabach und Ex Mitarbeiter des Bayr. Hockeyverbandes, der ja nun wirklich Ahnung vom Ganzen hat, der ist exakt unserer Meinung.

Die Vereine haben in der Vergangenheit eklatante Unterlassungssünden begangen, indem sie sich nicht mehr um die älteren Spieler - außerhalb der 1. Mannschaften gekümmert haben, bei den Damen schaut's ja sogar noch schlechter aus.

Gründe?

U.a. haben die Seniorenmannschaften oft schlechte bis keine Trainingszeiten auf dem Feld - besonders aber in der Halle.

Die 2. Mannschaften wurden in der Vergangenheit auch kaum „gepflegt“, sondern sich selbst überlassen.

Für die Ex- 1. Herrenspieler war dann der Übertritt in die 2. Herrenmannschaft sportlich unattraktiv, also hörten sie auf.

Ein Sprung in die Seniorenmannschaft kam für sie damals auch nicht in Betracht- warum auch immer!?

Wir spielten nach der 1. Herrenzeit parallel in der 2. Mannschaft und bei den Senioren.

Nur schnell mal dazwischen geschoben:

Aus Matze Schmeisers damaliger Mannschaft ist nur er (JG 1977), Stefan Wagner (JG 1973) und Thorsten Fuchs (JG 1971) in unsere Seniorenmannschaft gekommen, stimmt das nicht nachdenklich?!

Wir haben bei der HGN als Senioren zwar m.E. auf den Rasenplätzen die beste Trainingszeit, haben aber trotzdem - aufgrund dieser Entwicklung – „Nachwuchsprobleme“.

Eine gute Jugendarbeit zu betreiben, ist die Grundlage des Erfolges.

Die 1. Mannschaften zu fördern natürlich auch.

Aber es gehört auch dazu, die 2. Mannschaften, und die Seniorenmannschaften zu „pflegen“.

Gott sei Dank ist dies bezüglich unserer 2. Herrenmannschaften seit 2 bis 3 Jahren wesentlich besser geworden, aber was war das bei uns für ein Kampf, bis man die Wichtigkeit einer funktionierenden 2. Mannschaft erkannt hat.

Und selbst heute läuft es noch immer nicht richtig rund und zu friedienstellend, wie mir berichtet wird.

Die Seniorenmannschaften werden in den meisten Vereinen total vernachlässigt, wie man aus obiger Darstellung sieht.

Und das führt dann dazu, dass sich die sportwilligen älteren Hockerer halt andere Sportmöglichkeiten suchen, und den Vereinen als Voll-Beitrags-Zahler, Spender und mögliche Mitarbeiter verloren gehen.

Das wird bei vielen Vereinen künftig zu echten Problemen führen. Man muss sich ja nur die Beitragsstruktur in der HGN - Hockeyabteilung mal ansehen.

Sehr viele Jugendliche bis 18 Jahren, dafür immer weniger Vollbeitragszahler!

Das hängt auch damit zusammen, wie mir Rolf sagte, dass es beim Bayr. Hockeyverband seit einigen Jahren keinen dafür Verantwortlichen mehr gibt, der sich um diese Dinge kümmert, was ja kaum zu glauben ist.

Seine Prognose: In 5 bis 10 Jahren gibt es 20 bis 30 % weniger alteingesessene Hockeyvereine.

Die Verantwortlichen müssten jetzt eigentlich ganz schnell dagegen steuern, sonst wird's schwer, diese Entwicklung zu stoppen.

Außerhalb unserer HGN-Seniorenmannschaft werden wohl die Wenigsten wissen, wie relativ schlecht wir ALLSTARS altersmäßig dran sind.

Unser jüngster - und einziger- ständig spielender- Senior, der aus der Mannschaft kam, ist Thorsten Fuchs – Jahrgang 1971.

Dann kommen schon die nächst "jüngeren" Jahrgänge 1966 bis 1960, von denen wir aber nicht sehr viele haben.

Hätten wir nicht unsere 7 "jüngeren" und sehr lauffreudigen Elternhockerer bekommen, die mittlerweile geprüfte ALLSTARS sind, und sich bei uns doch sichtlich wohlfühlen, dann würde es noch schlechter um uns stehen.  
Aber 6 davon sind auch schon zwischen 52 und 58 Jahre!

Vor ca. 25 Jahren konnten wir ALLSTARS einige Jahre deutschlandweit spielerisch ganz ordentlich mithalten, denn da waren unsere Ex- Deutschen Meister und Bundesligaspieler so um die 50 Jahre alt, und wir hatten noch 6 bis 7 Spieler um die 30 bis 35 Jahre dabei, die vorher auch in der 1. Mannschaft gespielt haben.  
Heute ist es immer öfter frustrierend, gegen welche junge Gegner wir auflaufen müssen.  
Wir haben mittlerweile ein Durchschnittsalter von 56 Jahren, und damit kaum eine Chance mehr.

Unserer Meinung nach, sollte ein so traditionsreicher Verein, wie die HGN, auch eine funktionierende und erfolgreiche Seniorenmannschaft haben.  
Natürlich trifft das auch 1 zu 1 auf die Damen - Seniorinnen zu, aber wie geschrieben, schauts da ja noch schlechter aus.

Man muss jedem Ehrenamtlichen sehr dankbar sein, dass er im Verein einen Posten übernimmt, Zeit und Nerven investiert.  
Aber man muss auch mal die vergangenen Jahre reflektieren - und feststellen dürfen, was hätte besser laufen können /müssen.

Das ist absolut nicht persönlich gemeint, und ich hoffe, dass Jede ( r ) die / der das liest, dieses „Aufzeigen der Situation " richtig einordnet.

Wenn uns nicht am Wohle des Vereins gelegen wäre, würden wir solch einen Artikel gar nicht veröffentlichen.

Wie mehrmals erwähnt, ist dieses Problem deutschlandweit vorhanden, im Norden und Westen zwar weniger stark, aber doch existent, und wird von Dr. Hans-Werner Schrader deswegen auch - über die neue DHB Vorstandschaft – verstärkt angegangen.

Ich hoffe sehr, dass wir das auch in unserer HGN – und hier in Franken schaffen.

In diesem Sinne:



Gerald Metzner





**maxTV®**

FERNSEHEN DOPPELT SO  
GROSS ERLEBEN



**wellnessPROTECT®**

OPTIMALER SCHUTZ BEI STARKER  
BLENDEMPFINDLICHKEIT



**easyPOCKET**

SO KLEIN KANN GROSSES  
SEHEN SEIN

# Eltern- und Freizeithockey

## Mixed team



### Ab 18 in guter Gesellschaft.....

#### Mixfits-Team

Mixfits und Elternhockey verlängern die Werkbank.....  
 ..Freizeithockey Trainings- und Spielmöglichkeiten für gemischte Teams mittwochs und freitags. Bei Interesse einfach vorbeikommen und mitmachen.

#### Organisation:

Das Team Eltern- und Freizeithockey wird in Zukunft zusammen mit den Stripes und Nachtigern einen Internet-Auftritt auf der HGN-Homepage platzieren.

Die Trainingstermine mittwochs und freitags sollen bestehen bleiben und stehen grundsätzlich allen Interessierten von „Mixed Teams“ offen.

Die Kontakt e-Mail Adressen werden ebenfalls noch angepasst und bekanntgegeben. Die bisherigen bleiben vorerst bestehen.

Vielen Dank an Alex de Cesare für die sehr nette und tatkräftige Organisation der Mixfits. Wir wünschen Deiner Familie und Dir alles gute in der neuen Umgebung in der Schweiz und hoffen auf ein Wiedersehen.

Kontakt unter : [elternhockey\(at\)hgnuernberg.de](mailto:elternhockey(at)hgnuernberg.de)

### Over 18 in good company.....

#### Mixfits-Team

Mixfits and Elternhockey -Teams are offering training possibilities on wednesdays and fridays. If you are interested in, do not hesitate, and join us, you are welcome.

#### Organization:

In future there will be an common Internet-site both teams Mixfits and Elternhockey. Training schedules will be on wednesdays and fridays and you can chose between both days during the week.

We will share soon our contact details.

Thank you Alex de Cesare for your very kindly and energetic organization and we wish you the very best for your family and yourself in switzerland! We hope also we will meet us again!

contact: [elternhockey\(at\)hgnuernberg.de](mailto:elternhockey(at)hgnuernberg.de)

#### We are offering.

- physical training, fun and hockey sports in relaxed company
- teach basic hockey skills and more

#### Join us :

wednesdays 07.30 p.m. to 09.00 p.m. and

fridays: 07.30 p.m. to 09.00 p.m.

**Was wir bieten:**

- Sport, Spaß und Hockey-Spiel in entspannter Atmosphäre ohne Leistungsdruck
- Vermitteln der Grundlagentechnik
- Verlängerte Werkbank, d.h. solltet Ihr rasche Fortschritte in Technik und Kondition machen, bieten wir Euch auf Wunsch in Zusammenarbeit mit den ehemaligen Ligaspielern (Damen/Herren) eine weitere Entwicklungsmöglichkeit an.
- Während der Feldsaison trainieren wir mittwochs und freitags ab 19.30 Uhr auf dem neuen Kunstrasenplatz.

Unser gemischtes Team (Damen, Herren, Einsteiger, Wiedereinsteiger) freut sich sehr darauf Interessierte an den Sport heranzuführen.

AB 18 in guter Gesellschaft bei Interesse bitte einfach melden bei Thomas Alt, 0911 888 9800, alttrapp(at)t-online.de



Elternhockey Team: neulich beim Frankenderby

Elternhockey Spieler gaben sich die Ehre in Schwabach. Teilnehmer vom TB Erlangen, NHTC, Großgründlach und HGN fanden sich am 12.07.19 anlässlich des Schwabacher Sommerfests zu einem kleinen Turnier ein.



# Tennis

## Schleifchenturnier

Die Tennisabteilung hat die Saison mit einem traditionellen Schleifchenturnier eröffnet.

Trotz eisiger Kälte aber zumindest regenfrei trafen sich 12 gutgelaunte, ambitionierte und hochmotivierte Tenniscracks, um nach allen Regeln der Tennis-Kunst miteinander und gegeneinander anzutreten und möglichst viele Siegeschleifchen zu ergattern. Der Modus ist einfach: die Teams werden ausgelost und spielen jeweils 15 Minuten ein (gemischtes) Doppel gegeneinander. Die jeweiligen Doppelgewinner erhalten dann ein schönes Schleifchen an den Tennisschläger gebunden. Das Ganze findet ein paarmal hintereinander statt und am Schluss werden die Sieger anhand der Schleifchenzahl ermittelt.



Ein tolles Buffet mit Prosecco und vielen mitgebrachten Leckereien hat uns bei bester Laune gehalten und zur nötigen körperlichen und mentalen Stärkung beigetragen. Natürlich gab es zum Abschluss auch noch eine feierliche Siegerehrung mit stilvoller Preisverleihung (u.a. gesponsert von Sport Böhme). Die meisten Schleifchen konnte Otto Kleinlein vorweisen, dicht gefolgt von Bobby Gschwendner— auf Platz zwei und Brigitte Meyer sowie Stephan Schminke, die sich Platz drei teilten.

Susanne Hoffmann



# Lacrosse



## Lacrosse in der Sommerpause

Die Lacrosseabteilung befindet sich gerade in der Sommerpause bzw. Off-Season. Das heißt aber nicht, dass bei uns nicht trainiert wird. Wir bereiten uns auf die kommende Saison vor, welche im September beginnt. Ab da gibt es dann auch wieder die Möglichkeit Lacrossespiele auf der Anlage der HGN zu sehen.



Bei uns gibt es momentan Training für Damen, Herren und Jungs. In hoffentlich kurzer Zukunft auch für Mädchen. Wer Lacrosse einmal ausprobieren will kann immer gerne bei uns vorbeikommen. Montag 19.30 – 21.00 und Mittwoch 20.00 – 21.30 ist das Training für Damen und Herren, Freitag 16.30 – 18.00 für Jungs zwischen 8 – 15 Jahren. Ausrüstung zum Leihen ist vorhanden.

Christopher Weindl



# HGN NÜRNBERG PATRIOTS INLINE-SKATERHOCKEY

Üblicherweise haben wir im HGNler an dieser Stelle immer den jeweiligen Bericht der Abteilung. In dieser Ausgabe wollen wir es für unsere jüngste Abteilung mal etwas anders machen und im Interview mit zwei Protagonisten etwas mehr über die Entstehungsgeschichte der Patriots aufzeigen.

## HGN Patriots In der HGN eine Heimat gefunden

In den letzten Jahren hat sich die HGN, lange Zeit ein Hockeyverein mit etwas Tennis und Freizeitvolleyballern, um mehrere Abteilungen deutlich erweitert. Eine von ihnen sind die „HGN Patriots“. Sie sind seit 2017 dabei. Auf der Suche nach einer Sportstätte waren sie am Buchenbühler Weg fündig geworden.

### Die Anfänge auf dem Reichsparteitagsgelände

Ihre Anfänge gehen auf den 27. 12. 2016 zurück, als sich an der „Steintribüne“ des Reichsparteitagsgeländes vier junge Männer angeführt von Markus Brandl zum „IHC Hau daneben“ zusammen taten um gemeinsam Inline-Skaterhockey zu spielen. Man kannte sich seit der Kindheit, wo man am Nordostbahnhof die Straßen mit Street Hockey unsicher machte. Innerhalb von 2 Monaten wuchs die Zahl der Teilnehmer mit Hilfe von Facebook auf 12 an. Zu ihnen stieß auf recht ungewöhnliche Weise Dr. Peter Kuhn, der heutige Abteilungsleiter, und zwar in der Geburtsabteilung des St. Theresien-Krankenhauses: „Ich habe sein Baby zur Welt gebracht“, sagt er schmunzelnd. Er war der behandelnde Arzt bei der Geburt von Brandls jüngster Tochter. Und da sich solche Vorgänge lange hinziehen können, kamen die beiden Männer mit einander ins Gespräch. So unterhielt man sich auch über Eishockey, wovon der Arzt Ahnung hatte, hatte er selbst diesen Sport in Würzburg betrieben. Der werdende Vater seinerseits brachte das Gespräch auf seine Leidenschaft für Inline – Skaterhockey: „Dann kommen Sie doch zu uns!“ Seinen Enthusiasmus für die neue Sportart zeigt, dass er inzwischen zweimal pro Woche von Gunzenhausen, wo er wohnt und mittlerweile praktiziert, zum Training an den Buchenbühler Weg fährt. „Für dreimal reicht die Zeit nicht“, fügt er fast als Entschuldigung hinzu.



### Von den Totenkopf Skulls zu den HGN Patriots

Die Steintribüne erwies sich als wenig geeignet zum Training, da das Gelände wegen der Norisring Rennen und des Rocks im Park mehrfach für das Training ausfiel. So sah man sich nach einer neuen Sportstätte um und entdeckte im Februar 2017 zufällig den ungenutzten Asphaltplatz der HGN. Dort begegnete man dem Anliegen sehr aufgeschlossen. Nach ersten Gesprächen mit der Vereinsführung kam es im Juni zum ersten Training auf Probe. Und die HGN bekam eine neue Abteilung. Zuvor galt es aber sich auf einen Namen zu einigen. Zwischenzeitlich hießen die Inline Skater „Skulls“ mit rotem Trikot und einem Totenschädel als Emblem. Seitens des Vereins fand man das Ganze angesichts der vielen Hockey spielenden Kinder etwas zu sehr furchteinflößend und man entschied sich gemeinsam für eine friedlichere Variante: HGN Patriots mit einem weniger düsteren Logo. Wie glücklich die Inline Skater über ihre Aufnahme bei der HGN sind, erkennt man im Gespräch an der Begeisterung von Peter Kuhn und Markus Brandl: „Super“, „unbeschreiblich“, „ein Traum“ und „besser als je vorgestellt“.

### Die Entwicklung der neuen HGN Abteilung

Neben Trainingseinheiten stand zunächst im Vordergrund die Errichtung eines ligatauglichen Sportplatzes mit Umlaufbande, Spiel- und Strafbänken, den entsprechenden Türen und Fangnetzen und einer Trainingskabine.



Das geschah überwiegend im letzten Winter in 300 Arbeitsstunden Eigenleistung. Die Patriots bedanken sich für das großzügige Entgegenkommen des Vereins und vor allem bei Norbert Dresel, der Geräte seiner Firma wie Betonrührer oder Schlagbohrer zur Verfügung stellte. Sie sind mit dem Erreichten zufrieden, wenn auch noch eine Gästekabine und Markierungen auf der Wunschliste stehen. Außerdem harrt der Asphalt wegen einiger Risse einer Erneuerung.



Derzeit umfasst die Abteilung 21 Aktive, darunter 8 Jugendliche, von denen einige in der HGN bereits Hockey spielen. Die beiden Väter Stefan Seitz und Peter Giera (ehemaliger DEL Schiedsrichter) aus Ziegelstein haben sich der Nachwuchstruppe angenommen.

Ziel der Patriots ist, nächstes Jahr am Ligabetrieb in der Landesliga teilzunehmen ohne ein Schlachtfest zu erleben. Dazu gehört auch jetzt schon ein ligataugliches Training mit Aufwärmphase, Athletik, Technik und Spielaufbau.



Als Trainer konnten sie den erfahrenen Markus Witt gewinnen. Der fast 20 Jahre beim EHC80 die kleinen Ice-Tiger trainierte und selbst auch Football spielte. Ein erster sichtbarer Erfolg ist die bislang „weiße Weste“ in den Testspielen zuhause, zuletzt der 7:2 Heimsieg gegen die Whitebucks Nürnberg. Im Winter gab es schon in der Halle ein Testspiel gegen die Ligamannschaft aus Schwabach, das krachend verloren wurde, die Revanche zuhause im Mai gelang souverän. Markus Brandl: „Aber auf Asphalt sind wir einfach besser!“

Wie sehr die Patriots in der HGN angekommen sind und wie stark sie sich zugehörig fühlen, zeigt, dass sie an allen gemeinsamen Vereinsaktivitäten teilnehmen wie dem Kärwa-Umzug, beim Beach Volleyballturnier, dem Sommercamp oder dem Oktoberfest und dem Night Skate, das sie selbst anbieten. In diesem Fall kann man sagen: Integration voll gelungen.

Edi



# Beachvolleyball



## Die Mannschaften beim diesjährigen Beachers Sommerfest





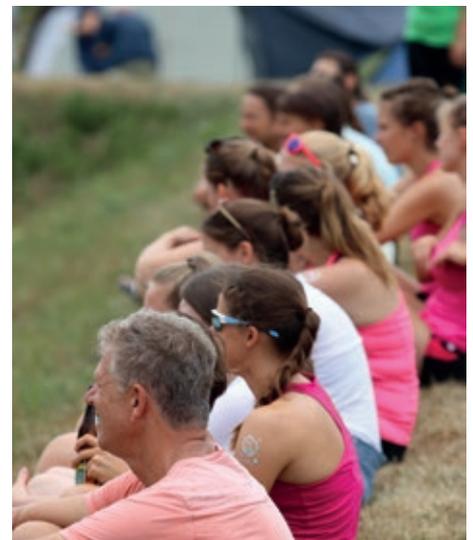
# Beachers Sommerfest 2019

Fast schon traditionell am ersten Sonntag in den Sommerferien stand der Saisonhöhepunkt der Beacher auf dem Terminplan, das Sommerfest mit 4-er Spaßturnier. Nach einer tropisch warmen Woche waren wir über die eine oder andere Wolke und Temperaturen um die 25 Grad dankbar, mit nur einer Regenunterbrechung konnte das Turnier wohltemperiert über die Bühne gehen. Mit 15 Mannschaften und so mit ca. 70 Aktiven wurde die Teilnehmerzahl nochmal deutlich zum Vorjahr gesteigert und auch das spielerische Niveau konnte sich sehen lassen. Nach 30 Spielen in der Gruppenphase und 15 Spielen in der Platzierungsphase stand das Team Gyfmi Bierson (1. Herren) verdient am 1. Platz.



Im Anschluß wurde der Grill angeschürt und man musste zum gemeinsamen Ausklang unter den Schirmen zusammenrücken, da die Luftfeuchtigkeit dann doch stark erhöht war. Auf jeden Fall hat es wieder mächtig Spaß gemacht und vielleicht geht noch in diesem Jahr ein kleines Saisonabschlußturnier zusammen.

Eure Beacher





Physiotherapeutische Praxis  
Pauline Tekenbroek-Zeißler

Rollnerstraße 91  
90408 Nürnberg

Telefon 0911/ 39 46 222

Mobil 0173/ 77 99 109

Fax 0911/ 39 46 219

[praxis@physio-rollner.de](mailto:praxis@physio-rollner.de)

Alle Kassen und Privat  
Termine nach Vereinbarung

Leistungen:

Alle Kassen  
und Privat



- Krankengymnastik
- Behandlung nach Bobath
- Manuelle Therapie
- Kiefergelenksbehandlung
- Medizinische Massagen
- Lymphdrainage
- Atemtherapie
- Beckenbodengymnastik
- Wärmetherapie, Eisbehandlung
- Naturmoorpackung
- Elektrotherapie
- Ultraschall
- Extensionsbehandlung/Schlingentisch
- Hausbesuche

**Außerdem:**

- Rückenschule
- Wirbelsäulentherapie nach Dorn
- Seniorengymnastik
- Fußreflexzonentherapie
- Hilfsmittelberatung und -versorgung
- Wohnraum- und Arbeitsplatzanpassung

# Boule

Jeden Mittwoch - auch bei großer Hitze - treffen sich die Boulisten um 17.30 Uhr am Boulodrome der HGN. Dank Maria spenden Sonnenschirme nun Schatten, sodass auch der Klimawandel uns nicht von unserer Passion abhält. Unsere Nachwuchssorgen sind kleiner geworden, seitdem die aufstrebenden Talente Burgi und Walter, Inge und Klaus sowie Doris und Lutz unser Team verstärken.

Georg Zeissler



Es geht los



Expertenrunde. Der Beginn.



Edi verrichtet Schwerarbeit.



Hubi prüft

## Wer will fleißige Handwerker seh'n,...?

Seit Donnerstag, den 18.07.19, laufen die Aufbauarbeiten für unsere Hütte. Umweltfreundlich und preisbewusst wird aus zerbrochenen Waschbetonplatten und alten Pflastersteinen fachgerecht ein Punktfundament mit 8 zementierten Auflagepunkten errichtet. Ache, Edi, Ginger, Hubi und Lutz beweisen allerhöchste fachliche Kompetenz, Erhard, Enrico, Schorsch und Werner zeichnen sich durch Wasserträgerdienste aus, holen Brotzeiten und stehend staunend herum. Nachdem der Beton ausgehärtet ist, wird der Rahmen auf die Fundamentpunkte geschraubt. Der Aufbau kann beginnen. Ginger legt am Samstag den Fußboden. Als am Samstag ein Unwetter unsere Hütte in eine Badewanne verwandelt, schöpft Hubi aufopferungsvoll die Wanne aus. Merci, Hubi.



Am Anfang war das Chaos



Let's have a break



Die fertiggestellte Hütte seht ihr natürlich dann spätestens im nächsten HGNler - es sei denn, ihr schaut einfach mal bei uns vorbei, dann geht das auch vorher ☺.



Schirmaufspanner



Stilleben



Spezialisten



Schaut her! Das ist ein Rußweiher-Nagel.



Unsere beiden Oldies mit Feuereifer beim Schirmaufbau

 **Besser sehen.**  
Hannes Regitz • 4x in Nürnberg  
brillenstudioost • zabooptik • seh bald • opticus

Brillen  
Kontaktlinsen  
Uhrenbatteriewechsel

**opticus**

**Ihr OPTIKER in Ziegelstein**

Ziegelsteinstraße 43  
90411 Nürnberg  
Tel. 5 10 58 91  
[www.besser-sehen-regitz.de](http://www.besser-sehen-regitz.de)

 Hannes Regitz  
**opticus**

## Am Stammtisch der HGN-Handballer



*Handball bei der HGN? Ein regelmäßiger Stammtisch? Viele Leser, die erst nach der Jahrtausendwende zur HGN gestoßen sind, werden sich die Augen reiben. Tatsächlich gab es über viele Jahrzehnte eine starke HGN-Handballabteilung. Und von der Vereinsöffentlichkeit unbemerkt findet jeden ersten Donnerstag im Monat um 18:30 Uhr der Stammtisch im Vereinslokal statt, so auch am 6. Juni. Die 6 reiferen Herren, die den HGNler neugierig erwarten, entschuldigen sich für die magere Besetzung: „Normalerweise sind wir zu zwölf und müssen zwei Tische zusammenstellen“. Dem Schreiber ist es recht. Denn führe man einmal ein Gespräch mit 12 Personen, die Erinnerungen zusammentragen, welche sich fast über ein halbes Jahrhundert erstrecken und versuche eine klar erkennbare Ordnung in den Text zu bringen. Das ist schon mit sechs Männern schwierig genug, wobei sie sich, das Kompliment muss man den alten Mannschaftssportlern machen, sehr diszipliniert am Gespräch beteiligten.*

### Das Juni-Sextett

Die anderen Stammtischbrüder mögen entschuldigen, dass wir nur die sechs Anwesenden vorstellen. Beginnen wir mit **Karlheinz Daut**, der möglicherweise als einziger noch nicht die Ü 70 erreicht hat. Er war von 66 – 95 aktiv: „Weil ich der Jüngste war, wurde ich im Feldhandball als Läufer eingesetzt.“ In der Halle spielte er als Kreisläufer. Er kam von Johannis „wegen der schönen HGN-Mädchen.“ Jahrzehnte war er Coach der Reserve und kurze Zeit als Jugendtrainer tätig. Auch das Amt des 2. Vorsitzenden der Handballabteilung begleitete er. Nachdrücklich stellten sie **Hans Baumann** vor, der auf eine stolze 63-jährige Mitgliedschaft bei der HGN zurückblickt. Er war ein Pfeilschneller Rechtsaußen und hatte infolge einer Verletzung die Technik des Schleuderswurfs entwickelt. Dr. Rottler hatte den Spieler aus Rödelsee in einem Spiel entdeckt und mit großem Einsatz zur HGN geholt. So ganz unmöglich schien das nicht gewesen zu sein, da seine Frau eigentlich aus Buchenbühl stammte, die mit ihrer Familie aber wegen des Bombardements am Kriegsende nach Rödelsee evakuiert war. Hans war so stark, dass er als Jugendliger in der Bayernauswahl spielte. Er absolvierte sogar ein Auswahltrainingslager des DHB (Handball!) in Grünwald. Zum zweiten trat er, obwohl

angemeldet, nicht an, weil er sich das nicht leisten konnte: „Wir mussten alles selber bezahlen, sogar die Getränke. So war das damals.“ Die abwechslungsreichste Handballbiographie hat wohl **Werner Birkmann** hinter sich: „Weil ich mit dem Trainer nicht klar kam, wechselte ich nach Holland und in die Schweiz. In erster Linie beruflich bedingt. Meine schönste Zeit erlebte ich in Rotterdam.“ Nach Deutschland und Nürnberg zurückgekehrt schloss er sich der SGN (Eishockey Vorläufer des EHC) an. Inzwischen ist er Vollmitglied des HGN Handballer Stammtischs. **Karlheinz Wagner** spielte viele Jahre in der Ersten Mannschaft und war auch zwischenzeitlich 2. Vorsitzender. Er war von TV 1846 zur HGN gestoßen. Von den 1846-ern zur HGN geschleust wurde von Dr. Rottler auch **Willi Bauer**. Da noch weitere Bauers bei der HGN Handball spielten, sprach man von der Hochzeit (wohl Blütezeit!) der „vier Bauern“. Und dann ist regelmäßig **Werner Kattan** dabei. Der Konsens: „Der hat von Handball keine Ahnung.“ Er betreute die Alten Herren und die Reserve.

### Vom Feldhandball in die Halle

Wie man der Vorstellung des Sextetts entnehmen kann, hat die HGN die Entwicklung vom Feldhandball – wo Deutschland ja Abonnementweltmeister war – über das Kleinfeld in die Halle durchlaufen. Das Spielfeld für Feldhandball lag im Loher Moos. Seit 54 spielte man schon Hallenhandball. Die HGN wurde der erste Mittelfrankenmeister und wurde 58 bayerischer Meister der Oberliga, damals die höchste Spielklasse. Besonders erinnerlich ist ein Sieg gegen Dukla Prag in der Alten Messe. Im Gespräch fällt wiederholt voller Hochachtung der Name von Dr. Alfred Rottler, dem Herz der Handballabteilung. Der praktische Arzt schaffte es immer wieder junge Spieler von der Uni für die HGN zu begeistern und sorgte für das nötige Sponsoring. Bei dem Titel Sponsoring darf man Namen wie Dieter Breitschaft, Gernot Hannewald und Martin Broder nicht vergessen. Außer dass sie sehr viel Geld (im sechsstelligen Bereich) in den Verein und in die Handballabteilung gesteckt haben, waren sie Mannschaftsarzt, Architekt, Vorstände usw.. Natürlich gab es auch eine sehr erfolgreiche Damenmannschaft, die auch auf dem Kleinfeld in der 1. Liga spielte. Die Trainingssituation war sehr oft spartanisch. So trainierten die Herren

anfangs im Winter auf dem Betonboden der Flugzeughalle in Großreuth, auf dem nachts die LKWs der Müllabfuhr standen. Die Trainingssituation verbesserte sich etwas mit den kleinen Schulturnhallen.

### Der schleichende Weg zum Ende des Handballs bei der HGN

Das Spiel in der Halle brachte allerhand Schwierigkeiten mit sich. Denn es standen im Wesentlichen nur Schulturnhallen zur Verfügung. Die Heimspiele fanden oft in Fürth statt. Besonders schwierig war das für die Jugendlichen. Die erste und die zweite Mannschaft hatten ihr Training am Spätabend in der Halle vom Sigmund-Schuckert-Gymnasium. Für die Damen- und Jugendmannschaft blieb nur die Halle vom Hans-Sachs-Gymnasium übrig. Und da damals wenige Eltern in der Lage waren wie heute die Jugendlichen im SUV durch die ganze Stadt zu karren, sah sich der Verein allmählich gezwungen die Jugendarbeit einzustellen. Das war für die Entwicklung der Abteilung sehr bedauerlich, denn man begegnet heute noch Leuten, die in der Jugend bei der HGN Handball spielten. Zunächst half man sich mit Jugendlichen von anderen Vereinen aus wie etwa dem TUSPO, der keine Erwach-

senenteams mehr hatte. Doch ein Verein ohne Jugend hat keine Zukunft. Nachdem Fusionsversuche mit TUSPO und Schweinau gescheitert waren, kam das Ende der HGN Herren nicht überraschend 1995, obwohl man noch in der Bayernliga spielte. Bei den Damen dauerte es noch etwas länger.

### Erinnerungen und Ausflüge

Geblieden ist der Herrenstammtisch. Die Gespräche drehen sich überwiegend um Sport, vor allem um Handball. Den heutigen Handball finden sie erheblich athletischer. Hans Baumann bedauert die Kommerzialisierung, aber nach seinen Erfahrungen verständlich. Einmal sahen sie gemeinsam ein WM Eröffnungsspiel zu ihrem Stammtisch. Wichtig ist ihnen, dass sich keiner von ihnen ernsthaft während der Sportaktivitäten verletzt hatte. Zur Abwechslung veranstaltet man Ausflüge in die nähere Umgebung, gerne zum Wein nach Rödelsee, mit öffentlichen Verkehrsmitteln, versteht sich. Zum Abschluss des Gesprächs ist man sich einig, dass der Handball zum 100-jährigen Vereinsjubiläum einiges beigetragen hat. Dazu stehen sie gerne zur Verfügung.

Edi

**HOTEL**



**NÜRNBERG**

**Ihr freundliches und modernes Hotel in Ziegelstein  
"am Anger"**

**Hotel Alpha  
Ziegelsteinstr. 197  
90411 Nürnberg**

<b>Telefon</b>	<b>0911 95 24 5-0</b>
<b>Fax</b>	<b>0911 95 24 5-45</b>
<b>E-Mail</b>	<b>info@hotel-alpha.de</b>
<b>Internet</b>	<b>www.hotel-alpha.de</b>

## Jan Groß

### FSJler 2018/2019 bei der HGN

*Es ist eigentlich müßig Jan Groß im HGNler vorzustellen, zumal dies vor einem Jahr im Rahmen der Reihe über die Jugendtrainer geschehen ist. Wir tun es trotzdem, da die FSJler enorm wichtig sind für die alltägliche Jugendarbeit unseres Vereins.*

„Janni“ ist in der HGN weiß Gott kein Unbekannter. Seit Mini-Tagen hat er alle Kinder- und Jugendmannschaften durchlaufen. Er gehörte als wichtiger Spieler zum erfolgreichen Jahrgang 2000. Er war schon im Trainingskader der 1. Herren und absolvierte auch bereits einige Spiele. Da riss im Frühjahr 2018 das vordere Kreuzband. Seither kann er nicht aktiv Sport treiben. Zunächst versuchte er den Heilungsprozess ohne OP, aber nachdem noch ein Meniskusabriss hinzukam, musste er erkennen, dass diese unvermeidlich war, was im letzten Herbst geschah.

#### HGN statt Reise durch die Welt

Nach dem Abitur stürzen sich die meisten Abiturienten entweder sofort ins Studium oder gehen auf eine große Reise. Nicht so Jan: „Ich wusste nicht, was ich studieren sollte und wollte nicht aus Verlegenheit irgendetwas studieren. Und eine lange Reise kam für mich auch nicht in Frage aus Verantwortung gegenüber meiner Trainingsmannschaft. Ich wollte die Jungs nicht einfach im Stich lassen, während ich ein Jahr lang mir die Welt anschaute. Darum war für mich der FSJler-Job, den mir die HGN Verantwortlichen dringend empfohlen, die logische Konsequenz. Hockey und die



HGN liegen mir so sehr am Herzen, dass für mich keine andere FSJ Tätigkeit in Frage kam.“

So ganz neu war ihm das Aufgabenfeld nicht. Schließlich ist er seit 2014 Jugendtrainer, derzeit verantwortlich für die A-Knaben, daneben trainiert er auch die B-Knaben und die C-Mädchen. Neu ist die Spielbetreuung für andere Mannschaften, deren Trainer bei Spielen verhindert sind.

#### Neue Aufgaben

Neu für ihn war vor allem Schulhockey. Das ist eine wichtige Einrichtung um Kinder für Hockey zu begeistern und natürlich auch wenn möglich für die HGN zu interessieren. So arbeitete er jede Woche am Nachmittag in der Grimmschule, den Grundschulen Heroldsberg und Buchenbühl und dem Hans-Sachs-Gymnasium. In der Grimmschule und in Buchenbühl wurde Schulhockey nur in der Hallensaison angeboten. Den Schülern wurde die HGN empfohlen. In Heroldsberg ist Schulhockey Teil des gebundenen Ganztagsunterrichts und findet dort in einer Hockey-Klasse auch im zweiten Halbjahr statt. Das hat zu stabilen Teilnehmerzahlen geführt. Das ist ein großer Vorteil. Ansonsten hat Schulhockey aus Vereinssicht wenig gebracht. Da die Schulen an der Kooperation wenig Interesse zeigten, waren manchmal nur 4 Schüler anwesend. Insgesamt fanden dennoch etwa 10 Schüler zur HGN. Der Schulhockey Einsatz war für Jan in der Berufsfindung hilfreich, nämlich dass das Lehramt für Grundschulen für ihn nicht infrage kommt.

Andere Aufgaben sind eher organisatorischer Art wie Spielpläne und Trainingslager ausarbeiten oder die drei Camps mitzugestalten. Aber auch um ganz alltägliche Angelegenheiten muss er sich kümmern wie die Einsatzfähigkeit des Trainingsmaterials. So trafen wir ihn an einem sonnigen und absolut stillen Freitagnachmittag ganz alleine beim Einsammeln von Hockeykugeln. Janni: „Ich gehe schon ab und an in den Wald um verloren gegangene Kugeln einzusammeln.“ Hinzu kommen 26 Bildungstage, darunter 15 von der bayerischen Sportjugend, in denen sich FSJler gegenseitig austauschen. Daneben werden 11 Tage vom Bayerischen Sportverband getragen. Jan: „Normalerweise dienen diese Angebote dazu den Hockey Trainerschein der C-Lizenz zu machen. Den habe

ich aber schon. Darum absolvierte ich ein Zertifikat für Entspannungstraining und Rückenfitness in Witten. Dabei geht es um Life-Kinetik, ein Hirntraining beider Hirnhälften.“

Im Gespräch spürt man, dass dem Herzens-HGNler das FSJ-Jahr Spaß gemacht hat. Eine positive Rolle spielt dabei die Abteilungsleiterin Hockey, seine Mutter Susi. Jan: „Einen Rollenkonflikt zwischen uns gab es nicht. Sie kennt mich und weiß, dass sie sich auf mich verlassen kann. Darum habe ich bei der Ausgestaltung meiner Tätigkeit große Freiheiten. Dann geht man mit mehr Freude an die Arbeit.“

### Ein Blick in die Zukunft

Eine Erkenntnis hat Jan für seine Berufsfindung die Zeit als FSJler gebracht: Er wird „Soziale Arbeit“ in Nürnberg studieren und danach wohl eine Ausbildung als Kinder- und Jugendtherapeut machen. Eine Alternative wäre das Lehramt für Gymnasien in Sport und Religion. Beide Fächer haben ihm als Schüler gefallen. Das wäre aber nur Plan B. Wie es für ihn sportlich weitergeht, weiß er noch nicht. Zumindest wird er ab Herbst wieder ins Training einsteigen und hofft als aktiver Spieler zurückzukommen. Noch wichtiger ist ihm aber künftig seine Trainertätigkeit und die Ent-

wicklung seiner Jungs individuell und als Mannschaft. Janni ist in seiner ruhigen und souveränen Art mit ganzer Seele Jugendtrainer. Das bestätigen auch Angehörige. Der HGNler bedankt sich bei ihm für das FSJ Jahr und wünscht ihm von Herzen für seine sportliche und berufliche Zukunft alles Gute.

Edi



# DRESEL

Klimatechnik

Kältetechnik

Großküchentechnik

Planung und Vertrieb

Montage / 24 Std.-Service

# Die weibliche U 18 – Hockey Nationalmannschaft „in guter Gesellschaft“ oder das Deutsch-Französische-Jugendwerk auf der HGN



Letztes Wochenende (Anm. der Redaktion: 23. - 27.05.) erklangen endlich mal wieder Nationalhymnen bei der HGN: Neben der Deutschen auch die „Marseillaise“ für die Französischen Gäste des DHB. Die beiden weiblichen U-18 Nationalmannschaften waren für vier Tage unsere Gäste und absolvierten insgesamt drei Länderspiele. Zugegeben keine sehr spannenden Spiele, die die Zuschauer auf der gut gefüllten Club-Anlage hier verfolgen konnten, aber dennoch ein ganz besonderes Erlebnis.

Seinen emotionalen Höhepunkt hatte dieser Besuch sicher beim Training unserer D- bis B-Mädchen und -Knaben mit den Deutschen Nationalspielerinnen am Sonntagvormittag. Je nach Beobachter schwanken die Zahlen der HGN-Hockey-Kids, die an den vier Stationen begeistert mitgemacht haben, zwischen 50 und 70. Ob bei der Pendelstaffel, im Kleinfeldspiel, beim Torschuss

gegen die Nationaltorhüterin oder im Zweikampf mit den U18-Spielerinnen, überall hatte der Spielernachwuchs „Spaß wie Bolle“ (Zitat eines unserer Jugendtrainer.)

Über den sportlichen Gedanken des Austauschs hinaus konnten wir den jungen Damen mit Unterstützung der Stadt Nürnberg auch ein kleines kulturelles Begleitprogramm anbieten, was bei allen Beteiligten viel Anklang gefunden hat.

Nach dem gemeinsamen Grillabend war der Abschied herzlich und begleitet von dem Versprechen, dass man sehr gerne wieder mal zur HGN kommen würde.

Herzlichen Dank an alle, die dazu beigetragen haben, diese Begegnung zum Erfolg zu machen.

Barbara Raum





# Ehrenmitglieder

Dr. Reinhold Weigand  
Hedwig Weigand  
Burgi Kramer  
Dr. Günter Oberndörfer  
Jutta Loos  
Gernot Hannewald



# Herzlichen Glückwunsch

Zum 90. Geburtstag  
Herrn Dr. Reinhold Weigand

Zum 70. Geburtstag  
Herrn Johann Winzer

Zum 50. Geburtstag  
Herrn Peter Jones



# In Gedenken

Unser langjähriges Mitglied Frau Ingrid Spengler ist am 26.04.2019 nach kurzer schwerer Krankheit verstorben.

Frau Ingrid Spengler, geborene Hannewald, war die Tochter von Frau Anny Hannewald. Diese war Gründungsmitglied und Ehrenmitglied der HGN.

Ingrid war meine Cousine, wir haben mit dem Hockeysport zusammen in der 1. Mädchenmannschaft nach dem Krieg begonnen.

Gemeinsam gingen wir unseren sportlichen Weg, sämtliche Altersklassen, auch Auswahlmannschaften, bis zur 1. Damenmannschaft.

Die HGN verliert mit ihr einen Fan und Sponsor. Bis kurz vor ihrem Tod trafen wir uns am Mittwoch zum „Mädchenstammtisch“.

Liebe Ingrid, ich vermisse dich.

Herzliches Beileid an alle Angehörigen.

Burgi



# Herzlich Willkommen

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder in der HG Nürnberg!

Markus Witt	Inlinehockey	Erwachsener	Patrick Cholewa	Lacrosse	Erwachsener
Moritz Demmel	Hockey	Erw. unter 25	Richard Prey	Hockey	Erw. unter 25
Tobias Thull	Inlinehockey	Erwachsener	Birgit Frühling	Freizeit	Erwachsener
Nele Adler	Schulhockey	Kind	Benjamin Bieswanger	Hockey	Mini
Ole Adler	Schulhockey	Kind	Mats Miegel	Hockey	Mini
Greta Reichardt	Hockey	Kind	Max Seitz	Inlinehockey	Jugendlicher
Stella Hustert	Hockey		Frieda Joppien	Hockey	Kind
Lubos Sobotka	Boule	Erwachsener	Eva Strotzer	Hockey	Mini
Andreas Huxhagen	Inlinehockey	Erwachsener	Leopold Julius Tschaban	Hockey	Jugendlicher
Tim Kerckhoff	Hockey	Erw. unter 25	Ella Sosnovski	Hockey	Kind
Tobias Fröhlich	Inlinehockey	Erwachsener	Ida Trautmann	Hockey	Kind
Tim Sauer	Hockey		Greta Trautmann	Hockey	Mini
Tanja Zenk	Freizeit	Erwachsener	Jakob Pfeifer	Hockey	Mini
Christian Zenk	Freizeit	Erwachsener	Lotta Pfeifer	Hockey	Mini
Anton Köchermann	Hockey	Erw. unter 25	Jale-Mia Stankewitz	Hockey	Kind
Marcel Bahr	Inlinehockey	Erw. unter 25	Luisa Schmieger	Hockey	Mini
Nicolas Kromp	Hockey	Kind	Josefine Rombach	Hockey	Mini
Anne Jordan	Hockey	Kind	Berat Emin Izgi	Hockey	Mini
Daniel Utasi	Hockey	Kind	Karlson Dittmer	Lacrosse	Jugendlicher
Frida Daum	Hockey	Mini	Niklas Blase	Lacrosse	Kind
Leopold Ponnath	Hockey	Mini	Lorenz Wenzel	Hockey	Kind
Philip Karaman	Hockey	Kind	Marie Kühnl	Hockey	Mini
Fabian Söldner	Schulhockey	Kind	Miriam Bischoff	Hockey	Mini
Savannah Kennon	Schulhockey	Kind	Anton John	Hockey	Mini
Smilla Schuler	Hockey	Kind	Josefine John	Hockey	Kind
Manuel Brodersen	Hockey	Kind	Stefanie Petri	Hockey	Kind
Raymond Chen	Hockey	Kind	Dominik Folger	Inlinehockey	Erw. unter 25
Leo Chen	Hockey	Mini	Nicole Weber	Lacrosse	Erw. unter 25
Markus Mayer	Hockey	Erwachsener	Stefan Kern	Inlinehockey	Erw. unter 25



# Impressum

## Herausgeber

Hockey Gesellschaft Nürnberg e. V.  
Buchenbühler Weg 44  
90411 Nürnberg, Tel. 09 11/ 95 64 95 88

Mail: [info@hgnuernberg.de](mailto:info@hgnuernberg.de)  
Web: [www.hgnuernberg.de](http://www.hgnuernberg.de)

Druckauflage: 500, Erscheinungsweise: 3-mal jährlich

## ViSdP

Georg Rupprecht, Fritz-v.-Röth-Str. 31, 90409 Nürnberg

## Redaktion

Georg Rupprecht, Edi Jung  
Mail: [redaktion@hgnuernberg.de](mailto:redaktion@hgnuernberg.de)

## Layout

Georg Rupprecht

## Illustrator

Rolf Vogt

## Bilder 1. Herren, 1. Damen

copyright sportfoto-zink.de (und teilweise privat)

## Anzeigen

Georg Rupprecht, Fritz-v.-Röth-Str. 31, 90409 Nürnberg  
Tel. 0160 / 97 808 109  
Mail: [verwaltung.vizepraesident@hgnuernberg.de](mailto:verwaltung.vizepraesident@hgnuernberg.de)

"Der HGNler" wird als Presseorgan für die Mitglieder der HGN gedruckt.

Folgende Termine wurden für den jeweiligen  
Redaktionsschluss der Vereinszeitung festgelegt:

Nr. 27 November 2019 – März 2020 15.10.2019  
Nr. 28 April - Juli 2020 29.02.2020

**Sportanlage, Gaststätte  
und Geschäftsstelle:** Buchenbühler Weg 44  
90411 Nürnberg  
**Gaststätte:** Tel. 09 11 / 669 51 77  
**Geschäftsstelle:** Tel. 09 11 / 95 64 95 88  
**Bankverbindung:** Sparkasse Nürnberg  
IBAN DE80 7605 0101 0001 0100 13  
BIC SSKNDE77

# Zu guter Letzt

## Interessiert an Werbung?

**Dann geben wir Ihnen hier einige Informationen.**

Wir bieten Ihnen Möglichkeiten für ¼-, ½- und ganzseitige  
Werbungen vierfarbig an.

Auf Wunsch gibt es auch die Möglichkeit der Kombination mit  
unserem meist wöchentlich erscheinenden Newsletter sowie  
der Präsenz auf unserer Homepage.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Herrn Georg Rupprecht  
[redaktion@hgnuernberg.de](mailto:redaktion@hgnuernberg.de).

**Wir wollen unsere Vereinszeitung einem noch größeren  
Leserkreis verfügbar machen – dazu brauchen wir Sie!**

Sie haben ein eigenes Geschäft mit  
Kundenkontakten oder eine Praxis  
bzw. vergleichbares? Dann stellen  
wir Ihnen gerne regelmäßig einige  
Exemplare des HGNlers zwecks Aus-  
lage bzw. Verteilung zur Verfü-  
gung. Falls Sie unsere Vereinszeitschrift  
auslegen möchten sprechen Sie uns  
einfach an.



# Fundgrube

Suche



Biete

## von Mitgliedern für Mitglieder

Unter diesem Motto wollen wir Ihnen auch weiterhin die  
Möglichkeit bieten, Angebote oder Gesuche an andere Mit-  
glieder zu machen. Gedacht ist dabei natürlich vorrangig an  
sportspezifische Artikel. Es ist aber durchaus auch anderes  
möglich (Schul-/Studienmaterialien, Wohnungssuche, Nach-  
hilfe, ...). Im Allgemeinen werden wir das Angebot oder Ge-  
such maximal 4 Wochen lang in den jeweils aktuellen News-  
lettern veröffentlichen.

Bei Interesse schicken Sie bitte eine Mail an  
[fundgrube@hgnuernberg.de](mailto:fundgrube@hgnuernberg.de)

## Folgende Informationen werden benötigt

- A) Stichwort
- B) Suche oder Biete
- C) Beschreibung (evtl. auch mit Bild) inkl. Preisvorstellung
- D) Rufnummer(n) und/oder Mailadresse



**Unterstütze gemeinnützige  
Projekte in Deiner Region:  
[www.gut-fuer-nuernberg.de](http://www.gut-fuer-nuernberg.de)**

Spende für gemeinnützige Projekte oder  
gewinne Unterstützer für Deine Initiative.  
Jede Spende geht zu 100 % an die Projekte.

Jetzt online  
spenden!



Eine Initiative von

 **betterplace.org** und

 **Sparkasse  
Nürnberg**

# Ihr Partner für Immobilien



## Steinlachgarten in Schwaig

25 ETW, 3 Häuser, 57 bis 131 m<sup>2</sup> Wfl.

Infos: [steinlachgarten.de](http://steinlachgarten.de)

B: 33 kWh/(m<sup>2</sup>a), Gas/Solar, Bj. 2016, A



## Zeidelgarten in Feucht

28 ETW, 3 Häuser, 48 bis 128 m<sup>2</sup> Wfl.

Infos: [zeidelgarten.de](http://zeidelgarten.de)

B: 33 kWh/(m<sup>2</sup>a), Gas/Solar, Bj. 2016, A



## Großgrundlach 2.0

6 DHH, 3 RH, 129 bis 135 m<sup>2</sup> Wfl.

Infos: [ggl2.de](http://ggl2.de)

Bedarfsausweis noch nicht erstellt



### Jedes Projekt ist hochwertig ausgestattet:

- große Terrassen bzw. Balkone
- hochwertiger Parkettboden und Fliesenbelag
- Fußbodenheizung in allen Wohnbereichen
- durchdachte Grundrisse
- attraktive Privatgärten
- Massivbauweise
- kontrollierte Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung in jeder Wohnung / jedem Haus
- Solaranlage auf dem Dach

### Traditionell und dynamisch

Als Bauträger kann Bayernhaus Wohn- und Gewerbebau GmbH mittlerweile auf eine 40-jährige Firmengeschichte zurückblicken. Das Unternehmen zählt zu einer der ersten Adressen in Sachen Entwicklung, Realisierung und Betreuung von Immobilienprojekten. Vom ersten Informationsgespräch bis zur Schlüsselübergabe und darüber hinaus steht Bayernhaus seinen Kunden als zuverlässiger Baupartner zur Seite.



Bayernhaus  
Wohn- und Gewerbebau GmbH  
Rollnerstraße 180  
90425 Nürnberg

0911 36 07 252  
[vertrieb@bayernhaus.de](mailto:vertrieb@bayernhaus.de)  
[bayernhaus.de](http://bayernhaus.de)



**BAYERNHAUS**

Wohnbau · Gewerbebau · Projektentwicklung